



Weitere Infos und ein Video online unter: volkskrankheiten.at/allergien-und-unvertraeglichkeiten/selbstheilung-im-tauchgang

Selbstheilung im Tauchgang

Redaktion, Doreen Brumme

Allergien und Unverträglichkeiten, allergisches Asthma, chronische Bronchitis. **Die Schulmedizin sagte ihm: unheilbar.** Im Interview berichtet der Österreicher und mehrfache Weltrekordler im Freitauchen, Herbert Nitsch (45), wie er seine Heilung selbst in die Hände nahm und gesund wurde.

■ **Ihre Krankheits- und Heilungsgeschichte spielt Großteils unter Wasser. Sie sind 33-facher Weltrekordler im Freitauchen und weltweit der Mann, der dabei bislang am tiefsten tauchte (2012, Santorini, Griechenland: 253,2 Meter). Würden Sie uns bitte zuerst sagen, was Freitauchen ist?**

Schnorcheln unter Wasser (lacht). Beim Freitauchen oder Apnoetauchen atme ich vor dem Abtauchen ein und habe für meinen Tauchgang nur diesen einen Atemzug.

■ **Wie haben Sie das Freitauchen für sich entdeckt?**

Reiner Zufall. Auf dem Weg zu einem Tauchtrip kam mir mein Koffer mit der (Flaschen-) Tauchausrüstung abhanden.

Da habe ich es ohne Ausrüstung versucht.

■ **Und dabei haben Sie Ihre Riesenlunge entdeckt?**

Nein (lacht). Ich hatte ein ganz normales Lungenvolumen von unter sieben Litern. Das ist der Durchschnitt beim Mann.

■ **Sie hatten Asthma?**

Ich litt seit Jahren an Asthma und chronischer Bronchitis. Die Schulmediziner verschrieben mir die üblichen Medikamente, zum Beispiel Kortisonsprays, die die Symptome lindern sollten.

■ **Das reichte Ihnen aber nicht: Sie haben trotz Asthma den Sprung ins tiefe Wasser gewagt?**

Ich bin nach zwei Jahren Behandlung hier in Wien in ein Stadtbad gegangen, habe komplett ausgeatmet und bin fünf

Meter tief getaucht, um eine größere Wassertiefe zu simulieren – wir haben hier ja keinen tiefen See in Wien! Nach dem Auftauchen spuckte ich Schleim und Flüssigkeit. Mehrere Hände voll. Der Unterdruck löste das zähe Zeug, das bei Asthma und Bronchitis an den Zellwänden klebt. Einerseits behindert es die Atmung, andererseits ist es Nährboden für immer wiederkehrende Entzündungen.

■ **Und Sie waren fortan geheilt?**

Nicht ganz. Die Bronchitis zeigte sich danach noch genau zwei Mal, jedes Mal schwächer als zuvor. Bis heute bin ich symptomfrei, seit zwei Jahrzehnten.

■ **Könnten andere Betroffene mit Ihrer Methode auch erfolgreich sein?**

Fragen Sie einen Mediziner, würde der jetzt vielleicht abwinken und sagen: Nein! Ich sage: Ja! Es muss ja nicht das Hochleistungsfreitauchen sein, das ich betreibe. Einfaches Schnorcheln ist sicher schon hilfreich. Am besten im Meer. Allein der Aufenthalt am Meer mit seinem salzigen Seeklima wirkt Wunder bei vielen Asthmatikern. Ich denke, jeder Kranke kann neue Wege einschlagen, keiner will und muss damit ein Leben lang krank sein. ■

